

Größter Gefangenenaustausch zwischen Ukraine und Russland gestartet

Eine großangelegte Gefangenenaustausch zwischen Russland und der Ukraine hat begonnen, mit der Rückkehr von Hunderten Gefangenen. Reaktionen und Hintergründe zu diesem bedeutenden Ereignis.



Ein bedeutender Gefangenenaustausch zwischen Russland und der Ukraine ist derzeit im Gange, wie eine ukrainische Quelle berichtet. Der Austausch begann am Freitag und wird voraussichtlich über mehrere Tage stattfinden, wobei Kiew und Moskau Hunderte von Gefangenen austauschen werden.

Über den Gefangenenaustausch

Die Vereinbarung zur Freilassung von jeweils 1.000 Gefangenen von beiden Seiten war das einzige nennenswerte Ergebnis des Treffens zwischen **Kiew und Moskau in Istanbul** in der

vergangenen Woche. Dies war das erste Mal, dass die beiden Seiten sich direkt seit dem Beginn der unprovokierten, großangelegten Invasion Russlands in die Ukraine im Februar 2022 trafen.

Das Treffen in Istanbul

Das Treffen in Istanbul wurde ursprünglich von Präsident Wladimir Putin vorgeschlagen, als Reaktion auf ein Ultimatum von Kiews europäischen Verbündeten, das entweder ein sofortiges Waffenstillstandsangebot oder Sanktionen forderte. Viele betrachteten dies als klaren Versuch des Kremlführers, vom eigentlichen Konflikt abzulenken und Zeit zu gewinnen.

Auswirkungen auf betroffene Familien

Obwohl die Rückkehr von hunderten ukrainischen Gefangenen eine große Erleichterung für ihre Familien und Angehörigen darstellt, bleibt das Ergebnis des hochgelobten Treffens aufgrund fehlender weiterer Fortschritte durchaus enttäuschend.

Regelmäßige Gefangenenaustausche

Gefangenenaustausche finden regelmäßig statt, zuletzt Anfang dieses Monats. Das Koordinationshauptquartier der Ukraine für die Behandlung von Kriegsgefangenen, eine Regierungsbehörde, teilte mit, dass der Austausch am 7. Mai, bei dem mehr als 200 ukrainische Soldaten nach Hause zurückkehrten, der fünfte Austausch in diesem Jahr und der 64. seit Beginn der großangelegten Invasion Russlands war.

Forderungen nach einem Waffenstillstand

Die Behörde erklärte, dass seit März 2022 insgesamt 4.757 ukrainische Staatsbürger freigelassen wurden. Die Ukraine und ihre Verbündeten forderten in Istanbul ein sofortiges und bedingungsloses Waffenstillstand, doch dieses Anliegen blieb

unerfüllt. Kiew bot auch direkte Gespräche zwischen Präsident Wolodymyr Selenskyj und seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin an.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at